



# ANLEITUNG

## AUFZUGKOMPAKTTELEFON UND KABINENAUSSENSPRACHMODUL (KAS)

BT 22-390 / BT 22-391 und 20-9230A

## KONTAKT

### Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass Behnke Sprechstellen und Zubehörteile ausschließlich von Elektrofachkräften unter Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsbestimmungen installiert und gewartet werden dürfen.

Achten Sie bitte darauf, dass die Geräte vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten vom Stromnetz (Steckernetzteil) und vom Netzwerk getrennt sind.

Weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf Seite 18.

## KONTAKT

### Info-Hotline

Ausführliche Informationen zu Produkten, Projekten und unseren Dienstleistungen:  
**+49 (0) 68 41/81 77-111**

### Service-Hotline

Sie brauchen Hilfe? Wir sind 24 Stunden für Sie da, beraten Sie in allen technischen Fragen und geben Starthilfen:  
**+49 (0) 68 41/81 77-777**

### Notrufzentrale Behnke GmbH

Gewerbepark „An der Autobahn“  
Robert-Jungk-Straße 3  
66459 Kirkel

### E-Mail- und Internet-Adresse

[info@notrufzentrale-behnke.de](mailto:info@notrufzentrale-behnke.de)  
[www.notrufzentrale-behnke.de](http://www.notrufzentrale-behnke.de)

## INHALT

---

<b>1. Lieferumfang</b>	4
<b>1.1. Aufzugkompakttelefon – Platine</b>	5
<hr/>	
<b>2. Installation</b>	6
<b>2.1. Installationsbeispiel</b>	6
<b>2.2. Anschlussschema</b>	7
<b>2.3. Montage in Aufzugpaneel</b>	8
<hr/>	
<b>3. Konfiguration</b>	9
<b>3.1. Konfigurationsbeispiel (lokal am Aufzugkompakttelefon)</b>	10
<b>3.2. Tabelle der Konfigurationsschritte</b>	11
<b>3.3. Automatische Akustik-Einstellung über die Funktion ##*</b>	13
<hr/>	
<b>4. Technische Daten</b>	14
<hr/>	
<b>5. Bemaßung</b>	16
▶ BT 22-390 / BT 22-391	16
▶ 20-9230	17
<hr/>	
<b>6. Rechtliche Hinweise</b>	18
<hr/>	

# LIEFERUMFANG

## 1. LIEFERUMFANG



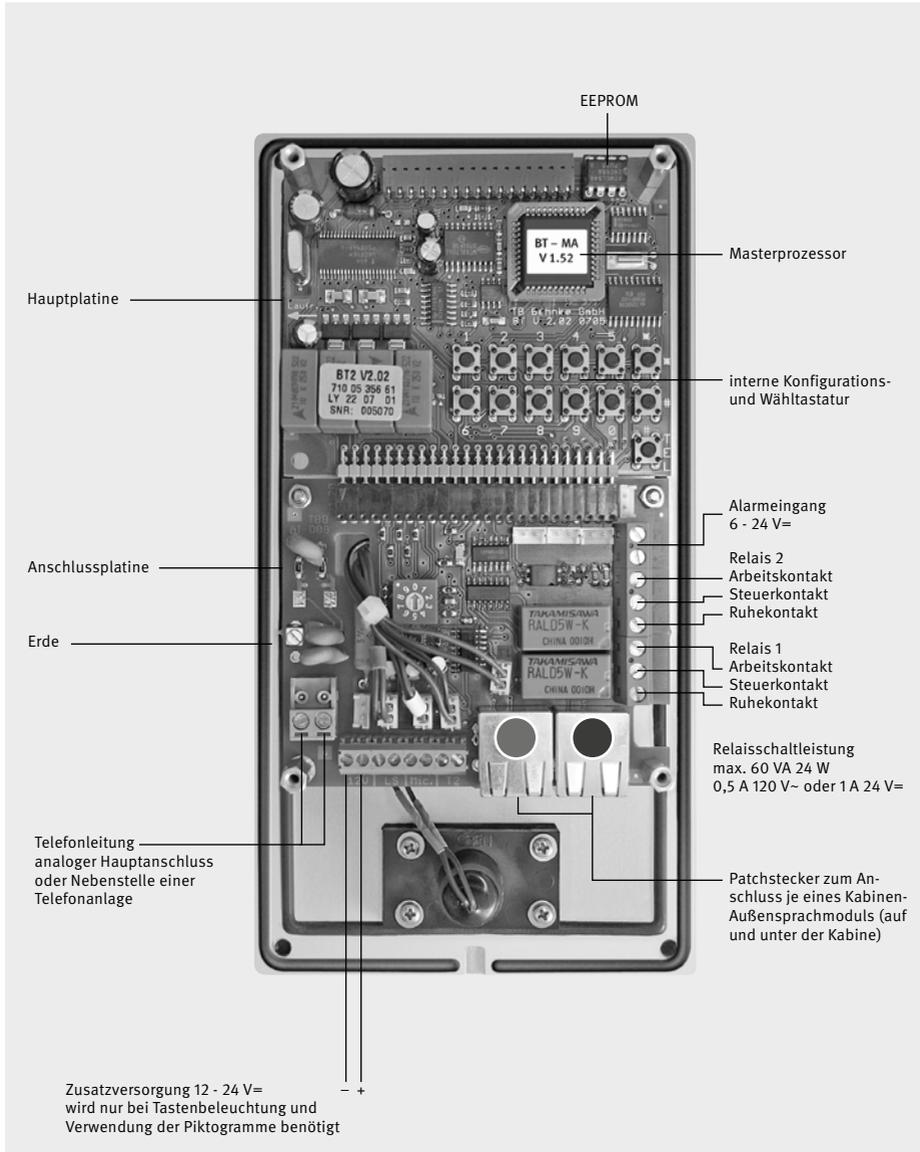
### Best.-Nr. 22-390 / Best.-Nr. 22-391

- 1** 1 x Aufzugkompakttelefon  
(mit einer Notruftaste oder einer Notruftaste und zwei Piktogrammen)
- 2** 1 x Elektronik-Gehäuse
- 3** 4 x Befestigungsschrauben
- 4** 4 x Befestigungsschrauben (Inbus)
- 5** 1 x Inbusschlüssel  
1 x diese Anleitung

Optionen (nicht im Lieferumfang):

- ▶ 1 x Steckernetzteil 20-9585 für Tastenbeleuchtung und Piktogramme
- ▶ Bis zu zwei Kabinen-Außensprachmodule (Montage auf und unter der Kabine) mit je einer Ruftaste sind anschließbar.

## 1.1. Aufzugkompakttelefon – Platine

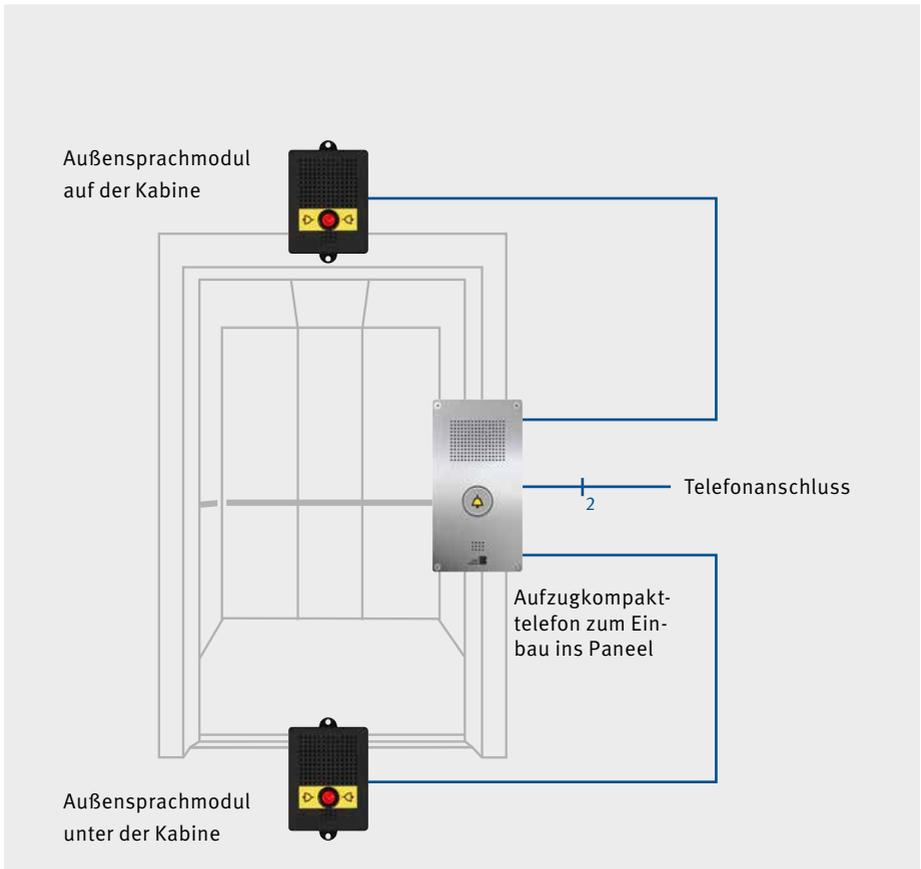


# INSTALLATION

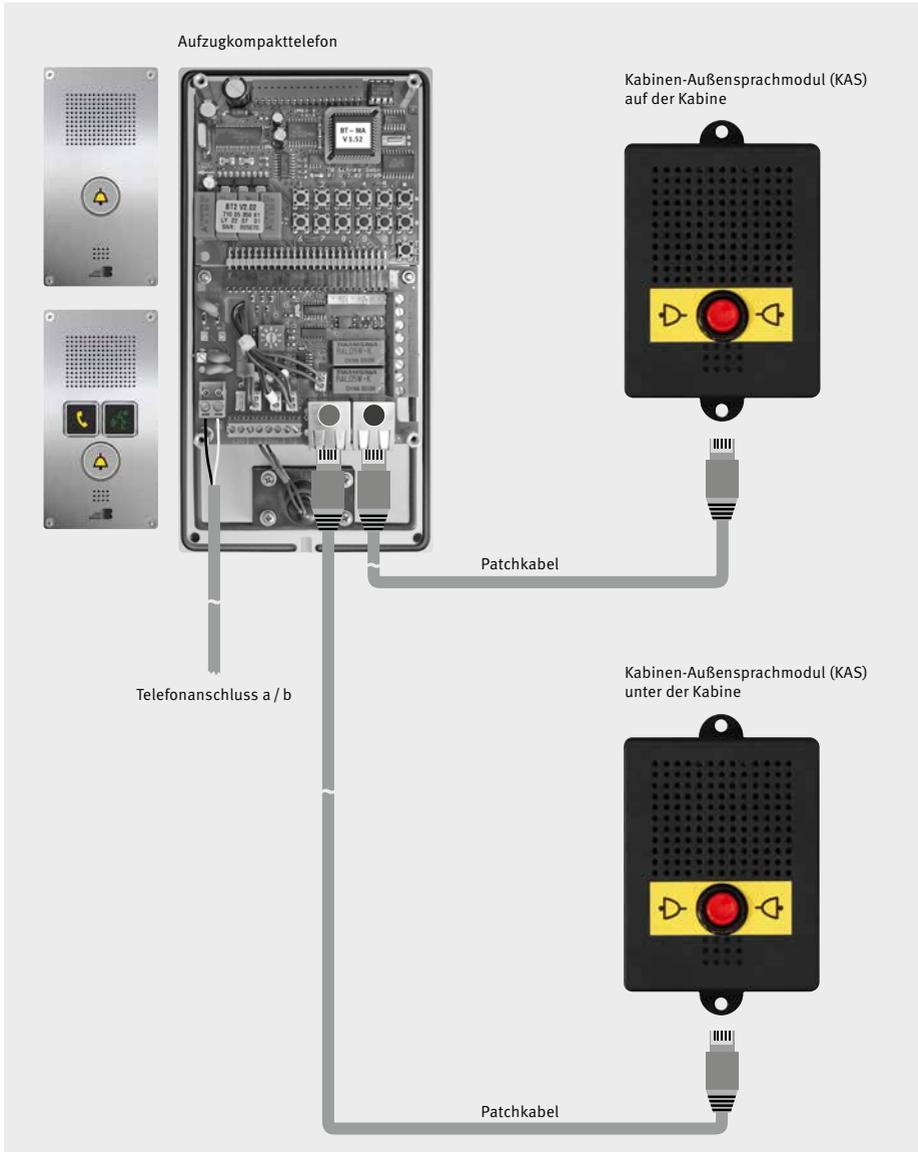
## 2. INSTALLATION

Die folgenden Abbildungen zeigen die Notrufeinrichtung für einen Aufzugstechniker auf und unter der Kabine. Die Außensprachmodule werden über ein Patchkabel mit dem Aufzugkompakttelefon verbunden (Notruf auf und unter der Kabine ist in der EN 81 - 1/2 empfohlen).

### 2.1. Installationsbeispiel

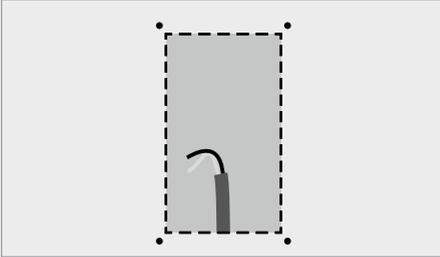


## 2.2. Anschlussschema

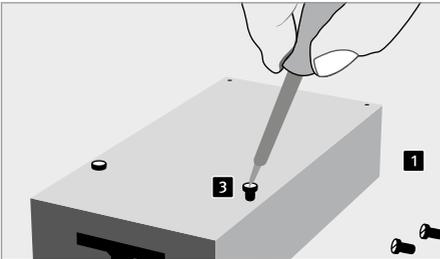


## INSTALLATION

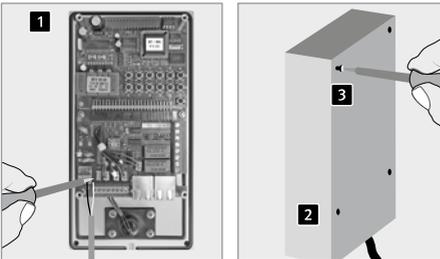
### 2.3. Montage in Aufzugspaneel



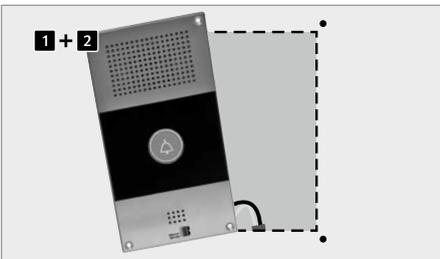
Einbauöffnung und Gewindelöcher zur Befestigung des Aufzugkompakttelefons in das Paneel schneiden. Die Ausschnittsmaße finden Sie auf Seite 16.



Befestigungsschrauben **3** am Gehäuse entfernen und das Telefon **1** bis zur Verkabelung zur Seite legen.



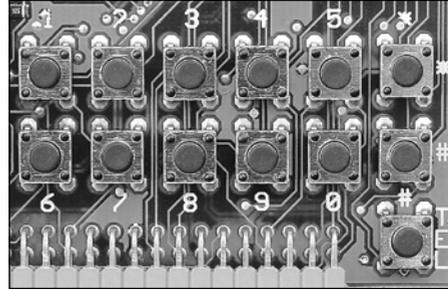
Aufzugkompakttelefon **1** an die Telefonleitung anschließen. Elektronik-Gehäuse **2** und Telefon **1** miteinander verschrauben **3**.



Das angeschlossene Telefon **1+2** in das Paneel einbauen und mit den beigefügten Schrauben **4** befestigen.

### 3. KONFIGURATION

Die Konfiguration erfolgt entweder direkt am Aufzugkompakttelefon über die interne Konfigurationstastatur oder von einem entfernten Ort aus, mit Hilfe eines tonwahlfähigen Telefons. Um in den Konfigurationsmodus zu gelangen muss ein vierstelliger Sicherheitscode eingegeben werden. Die Konfiguration selbst erfolgt durch die Eingabe von so genannten Konfigurationsschritten, die jeweils eine bestimmte Funktion einstellen.



#### 1 Konfigurationsmodus aktivieren:

Lokal am Aufzugkompakttelefon:

- ▶ Taste \* kurz drücken (auf interner Konfigurationstastatur) [Piep]
- ▶ Sicherheitscode eingeben (Vorgabe: 0000) [2 x Piep]

Von Ferne mit tonwahlfähigem Telefon:

- ▶ Aufzugkompakttelefon anrufen
- ▶ Aufzugkompakttelefon hebt ab und meldet sich mit einem Piepton
- ▶ Taste \* kurz drücken innerhalb von zwei Sekunden nach dem Piepton (wenn bereits mehr als zwei Sekunden vorüber sind, kann der Konfigurationsmodus durch zweimaliges Drücken der Taste \* aktiviert werden) [2 x Piep].
- ▶ Sicherheitscode eingeben (Vorgabe: 0000) [2 x Piep]

#### 2 Konfigurationsschritte eingeben:

- ▶ Konfigurationscode eingeben (siehe Tabelle der Konfigurationsschritte) [2 x Piep]
- ▶ Parameter eingeben und mit Taste # abschließen [3 x Piep]

Die Reihenfolge, in der die Konfigurationsschritte eingegeben werden, ist beliebig. Bei einer unzulässigen Eingabe im Konfigurationsmodus wird ein dunkler, etwas längerer Fehler-Ton ausgegeben. Nach Ertönen des Fehler-Tons kann die Eingabe mit dem nächsten Konfigurationsschritt fortgesetzt werden. Wenn im Konfigurationsmodus 30 Sekunden keine Eingabe erfolgt, wird der Konfigurationsmodus automatisch beendet; das Gerät legt auf.

#### 3 Konfigurationsmodus beenden:

- ▶ Taste \* kurz drücken oder 30 Sekunden keine Eingabe.

## KONFIGURATION

### 3.1. Konfigurationsbeispiel (lokal am Aufzugkompakttelefon)

*	▶ Aktivierung des Konfigurationsmodus
0000	▶ Sicherheitscode eingeben
<b>Notruf</b>	
08 20 #	▶ Aktiviert Piktogramm bei Abgabe eines Notrufs
12 20 #	▶ Aktiviert Piktogramm bei Annahme eines Notrufs
20 2 #	▶ Sammelruf für zwei Rufnummern
21 100 #	▶ Erste Rufnummer 100
22 200 #	▶ Zweite Rufnummer 200 (Ersatzstelle)
<b>Automatischer Test</b>	
23 **4 100 *50 #	▶ Erste Testrufnummer ist die 100
24 200 *50 #	▶ Zweite Testrufnummer ist die 200 (Ersatzstelle)
900 1 #	▶ Aktivierung der erweiterten Konfigurationsschritte
9921 1 *3 #	▶ Testanruf jeden Tag, die Testrufnummer ist unter Code 23 gespeichert
900 0 #	▶ Deaktivierung der erweiterten Konfigurationsschritte
*	▶ Beenden des Konfigurationsmodus

**Hinweis:** Bei Sprachnotruf sowie automatischem Testanruf werden die entsprechenden Rufnummern nacheinander angewählt, bis jemand erreicht wird, der den Empfang ordnungsgemäß mit einem beliebigen DTMF-Ton quittiert, oder alle Rufnummern angewählt wurden.

**3.2. Tabelle der Konfigurationsschritte**

Code	Parameter	Bestätigung
00	Reset und Auslieferungszustand herstellen: * * * * Bei einem Reset wird der komplette Speicher gelöscht und alle Parameter auf die Vorgabe im Auslieferungszustand eingestellt. Ein Reset dauert einige Sekunden. Während dessen ist ein hoher Piepton zu hören.	#
01	Sicherheitscode ändern: (Vorgabe: 0 0 0 0) neuer Code [Piep] neuer Code Der Sicherheitscode ist vierstellig. Geben Sie den neuen Code zweimal hintereinander ein. Die Vorgabe ist: 0 0 0 0. Um eine unberechtigte Konfiguration zu verhindern, sollte der vorgegebene Sicherheitscode unbedingt geändert werden.	#
04	Einschaltverzögerung für Direktruftasten: (Vorgabe: 0) 0 = keine 1 = 1 Sekunde ... 9 = 9 Sekunden Bei diesem Konfigurationsschritt dauert es einige Sekunden, bis das Gerät die korrekte Eingabe bestätigt. Bei aktivierter Einschaltverzögerung müssen Direktruftasten mindestens die eingestellte Zeit gedrückt gehalten werden, bevor der Direktruf ausgelöst wird. Nach dem Auslösen dauert es noch etwa ein bis zwei Sekunden, bis das Kompakttelefon eingeschaltet hat und den Einschalt-Piepton sendet. Es ist ausreichend, die Direktruftaste für die eingestellte Einschaltverzögerung gedrückt zu halten, und nicht unbedingt erforderlich, die Direktruftaste bis zum ertönen des Einschalt-Pieptons gedrückt zu halten.	# # #
06	0 = leise ... 9 = laut Dieser Konfigurationsschritt stellt die Lautstärke im Vollduplex-Betrieb (Standard-Betrieb) ein.	# #
08	Betriebsart Relais 1: (Vorgabe: 6) 20 = aktiviert nach Abgabe eines Notrufs (gemäß EN 81-70) (ab V1.40)	#
12	Betriebsart Relais 2: (Vorgabe: 9) 20 = aktiviert nach Abgabe eines Notrufs (gemäß EN 81-70) (ab V1.40)	#
20	Sammelruf / Abhörschutz / unverlierbarer Ruf / EN 81-28 / 70 Betrieb: (Vorgabe: 0) 0 = inaktiv (Sammelruf, Abhörschutz und unverlierb. Ruf inaktiv) 1 = Rufnr. 1 anwählen (Abhörschutz und unverlierb. Ruf) 2 = Rufnr. 1 bis 2 anwählen (Abhörschutz und unverlierb. Ruf) : 8 = Rufnr. 1 bis 8 anwählen (Abhörschutz und unverlierb. Ruf) 9 = Rufnr. 1 bis 9 anwählen (Abhörschutz und unverlierb. Ruf)	# # # : # #

**KONFIGURATION**

Code	Parameter	Bestätigung
	Bei aktiviertem Sammelruf werden bei Betätigung einer beliebigen Direktwahl taste (außer Taste i) die entsprechenden Rufnummern (1 bis x) nacheinander angewählt, bis jemand erreicht wird, der den Empfang ordnungsgemäß mit einem beliebigen DTMF-Ton quittiert, oder alle Rufnummern angewählt wurden. Bei x=9 wird auch die Taste i in den Sammelruf einbezogen, sonst wird bei Betätigung der Taste i die Rufnummer 9 angewählt. Bei aktiviertem Sammelruf sind auch die Funktionen Abhörschutz und unverlierbarer Ruf aktiviert. Bei aktiviertem Abhörschutz sendet das Gerät alle 30 Sekunden einen Doppelpiep in die Verbindung. Bei aktivierter Funktion unverlierbarer Ruf ist das Beenden der Verbindung durch Tastenbetätigung nicht erlaubt. EN 81-28 / 70-Betrieb: Durch zusätzliche Eingabe eines * nach der Sammelrufziffer vor dem Bestätigen mit Raute (z. B. 20 4 * # für Sammelruf auf 4) kann auf EN81-28/70-Betrieb umgeschaltet werden. Hierzu werden die Relais automatisch auf Betriebsart 20 umgestellt (siehe Konfigurationsschritt 08 und 12). Außerdem wird dann bei aktiviertem Sammelruf die Ausführung automatischer täglicher Testanrufe aktiviert.	
21	Rufnummer: (Vorgabe: s. Text) Rufnummer Rufnummer 1 (Taste 1) (integr. MLM ab V1.34)	#
22	Rufnummer Rufnummer 2 (Taste 2) (MLM A / integr. MLM)	#
23	Rufnummer Rufnummer 3 (Taste 3) (+MLM B / integr. MLM)	#
24	Rufnummer Rufnummer 4 (Taste 4) (+MLM C / integr. MLM) Rufnummer	#
25	Rufnummer 5 (Taste 5) Rufnummer	#
26	Rufnummer 6 (Taste 6) Rufnummer	#
27	Rufnummer 7 (Taste 7) Rufnummer	#
28	Rufnummer 8 (Taste 8) Rufnummer	#
29	Rufnummer 9 (Taste i des Tastwahlblocks) Die Rufnummern bestehen nur aus Ziffern und sind maximal 20-stellig. Bei der Eingabe der Rufnummern sind folgende Sondersymbole (siehe Kapitel Programmierung) zulässig: *2 = 2 Sekunden Pause *7x = Relais aktivieren (1=Relais 1, 2=Relais 2, 3=Relais 1&2) ** 0 = Hotline-Funktion	#
*	Konfigurationsmodus beenden	

Weitere Konfigurationsschritte (Gesprächsdauer, Relaisaktivierung, Akustikeinstellungen, ...) finden Sie in unserem technischen Handbuch, welches unter [www.behnke-online.de/download](http://www.behnke-online.de/download) zur Verfügung steht.

### 3.3. Automatische Akustik-Einstellung über die Funktion ##\*

Mit der ##\* -Funktion können die Werte für die akustischen Einstellungen (Lautstärke, Mikrofonempfindlichkeit, Sendesignalverstärkung, Empfangssignalverstärkung, Dämpfung der Sprachwaage) automatisch bestimmt werden. Um die automatische Akustik-Einstellung zu starten, ist während einer Sprachverbindung folgende Eingabe erforderlich:

##\* [Piep] Sicherheitscode [Piep] 0 [Piep]

**Im Auslieferungszustand ist der Sicherheitscode 0000.**

Bitte achten Sie beim Aufruf der ##\* -Funktion auf eine flüssige Eingabe, d. h. dass keine längere Pause zwischen den einzelnen Zeichen entsteht. Bei Eingabe eines falschen Sicherheitscodes legt das Behnke Telefon auf.

**Achtung:** Während die automatische Akustik-Einstellung läuft, sollten am Behnke Telefon möglichst keine Hintergrundgeräusche vorhanden sein. Das verwendete Telefon sollte sich nicht in direkter Umgebung des Behnke Telefons befinden und nicht im Freisprechmodus verwendet werden. Halten Sie während der automatischen Einstellung den Telefonhörer nicht direkt ans Ohr, denn gegen Ende der automatischen Einstellung ist im Allgemeinen ein lauter Pfeifton zu hören (Rückkopplung). Diese ist zur Bestimmung der Einstellungen notwendig. Die automatische Einstellung dauert etwa 20 Sekunden. Sobald die automatische Einstellung beendet ist, gibt das Behnke Telefon einen Doppelpiep aus.

**TECHNISCHE DATEN****4. TECHNISCHE DATEN****Technische Daten für Aufzugkompakt-Telefon bzw. KAS (bitte Vermerke beachten)**

<b>Anschlussart</b>	▶ Analoges Telefonnetz, a / b-Schnittstelle
<b>Energieversorgung</b>	▶ Über die a / b-Schnittstelle
<b>Schleifenstrom</b>	▶ 20-60 mA
<b>Schleifenspannung</b>	▶ 20-70 VDC
<b>Zusatzversorgung</b>	▶ 12 - 24 V= potentialfrei + / - 3 V, max. 500 mA Achtung: nur erforderlich bei Tastenbeleuchtung und Verwendung der Piktogramme. Aufzug-Kompakttelefon: Falls erforderlich <b>USV 20-9650</b> oder <b>Akkunetzteil 20-9577</b> oder vorhandene Notstromversorgung verwenden.
<b>Erkanntes Ruf-Signal</b>	▶ Nicht genau spezifizierbar, da abhängig von Amplitude, Frequenz und Dauer des Rufsignals
<b>Erkanntes Besetzt-Signal</b>	▶ 400-450 Hz sinus
<b>Erkannte Besetzt-Signaldauer</b>	▶ Signale mit 160-700 ms Ton bzw. 160-700 ms Pause
<b>Zulässige Kabellänge</b>	▶ Jeweils maximal 12,5 m (für KAS A, + KAS B) oder je maximal 25 m (wenn nur KAS A angeschlossen ist)
<b>Anzahl Direktruftasten</b>	▶ Aufzug-Kompakttelefon: max. 2
<b>Anzahl Sprechstellen</b>	▶ Aufzug-Kompakttelefon: 2 (3, integrierte Sprechmöglichkeit im Hauptgerät)
<b>Rufnummern</b>	▶ Maximal 20 Stellen
<b>Wahlverfahren</b>	▶ MFV, 50 / 50 ms (Ton / Pause)
<b>Pause vor der Wahl</b>	▶ 4 sec
<b>Verbindungsdauer</b>	▶ 1-9 Minuten und „unbegrenzt“ (Sicherheitsbegrenzung bei ca. 8 h)
<b>„Unverlierbarer“ Ruf</b>	▶ Ja
<b>Relais-Steuerkontakte</b>	▶ 2

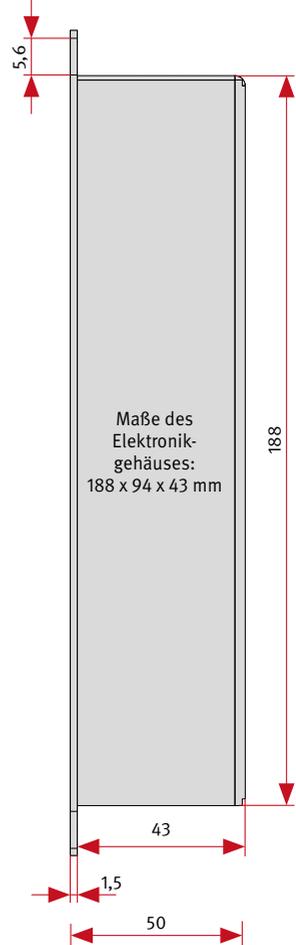
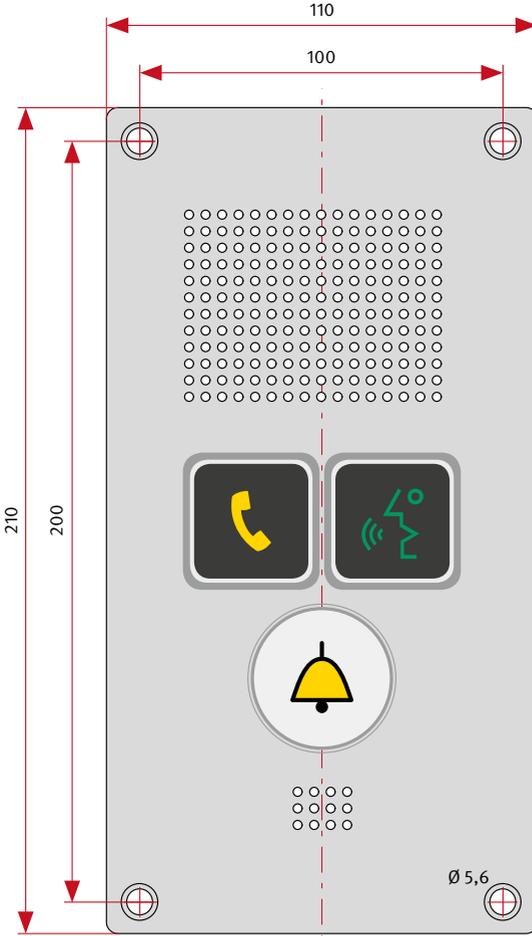
**Technische Daten für Aufzugkompakt-Telefon bzw. KAS (bitte Vermerke beachten)**

<b>Relais-Fernsteuercode</b>	▶ Aufzug-Kompakttelefon: zwei Codes à vier Stellen (je Relais)
<b>Relais-Schaltdauer</b>	▶ Aufzug-Kompakttelefon: 1-30 sec. in 1 sec. Schritten
<b>Relais-Schaltleistung</b>	▶ Maximal 60 VA 24 W: 0,5 A 120 V~ oder 1 A 24 V= (Ohm'sche Last)
<b>Sicherheitscode</b>	▶ 4 Stellen
<b>Programmierung</b>	▶ Lokal über Tastwahlblock / integrierte Konfigurations-Tastatur ▶ Fernprogrammierung mittels MFV-Telefon (Telefon mit Tonwahl) ▶ Fernprogrammierbar mit Behnke Zentrale
<b>Speicher</b>	▶ EEPROM, nichtflüchtig
<b>Geprüft nach</b>	▶ TBR 21 sowie EG 201121 (Netzzugang EU-weit) ▶ EN 55022, EN 55024 (elektromagnetische Verträglichkeit) ▶ EN 60950 (elektrische Sicherheit)

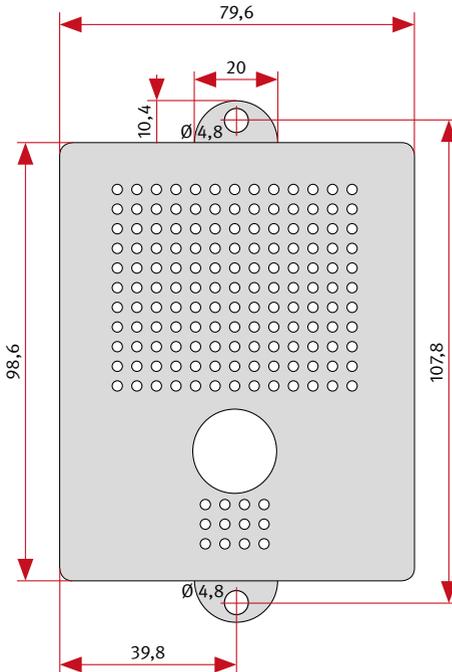
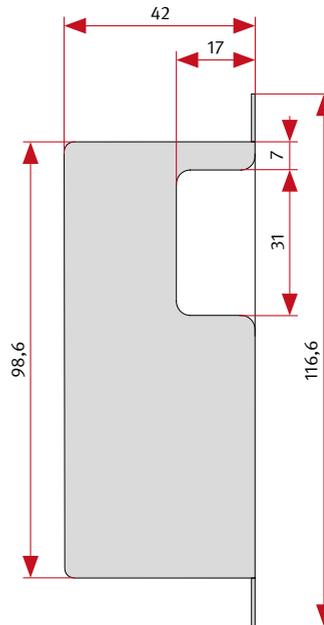
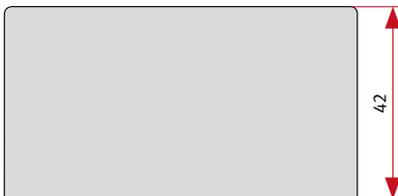
# BEMASSUNG

## 5. BEMASSUNG

BT 22-390 / BT 22-391



Empfehlung:  
Hohlraumausschnitttiefe  
von 50 mm (genügend  
Platz zur Verkabelung).

**20-9230A****Vorne****Seite****Oben / Unten**

## RECHTLICHE HINWEISE

### 6. RECHTLICHE HINWEISE

1. Änderungen an unseren Produkten, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Die abgebildeten Produkte können im Zuge der ständigen Weiterentwicklung auch optisch von den ausgelieferten Produkten abweichen.

2. Abdrucke oder Übernahme von Texten, Abbildungen und Fotos in beliebigen Medien aus dieser Anleitung – auch auszugsweise – sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung gestattet.

3. Die Gestaltung dieser Anleitung unterliegt dem Urberschutz. Für eventuelle Irrtümer, sowie inhaltliche- bzw. Druckfehler (auch bei technischen Daten oder innerhalb von Grafiken und technischen Skizzen) übernehmen wir keine Haftung.

#### Bestimmungen für den Aufzugsnotruf

Unsere Telefone entsprechen voll den rechtlichen Bestimmungen für den Aufzugsnotruf. Sie können insbesondere auch in einem Notrufleitstandnetz eingesetzt werden.



**Elektromagnetische  
Verträglichkeit  
Niederspannungsrichtlinie**

#### Infos zum Produkthaftungsgesetz

1. Alle Produkte aus dieser Anleitung dürfen nur für den angegebenen Zweck verwendet werden. Wenn Zweifel bestehen, muss dies mit einem kompetenten Fachmann oder unserer Serviceabteilung (siehe Hotline-Nummern) abgeklärt werden.

2. Produkte, die spannungsversorgt sind (insbesondere 230 V-Netzspannung), müssen vor dem Öffnen oder Anschließen von Leitungen von der Spannungsversorgung getrennt sein.

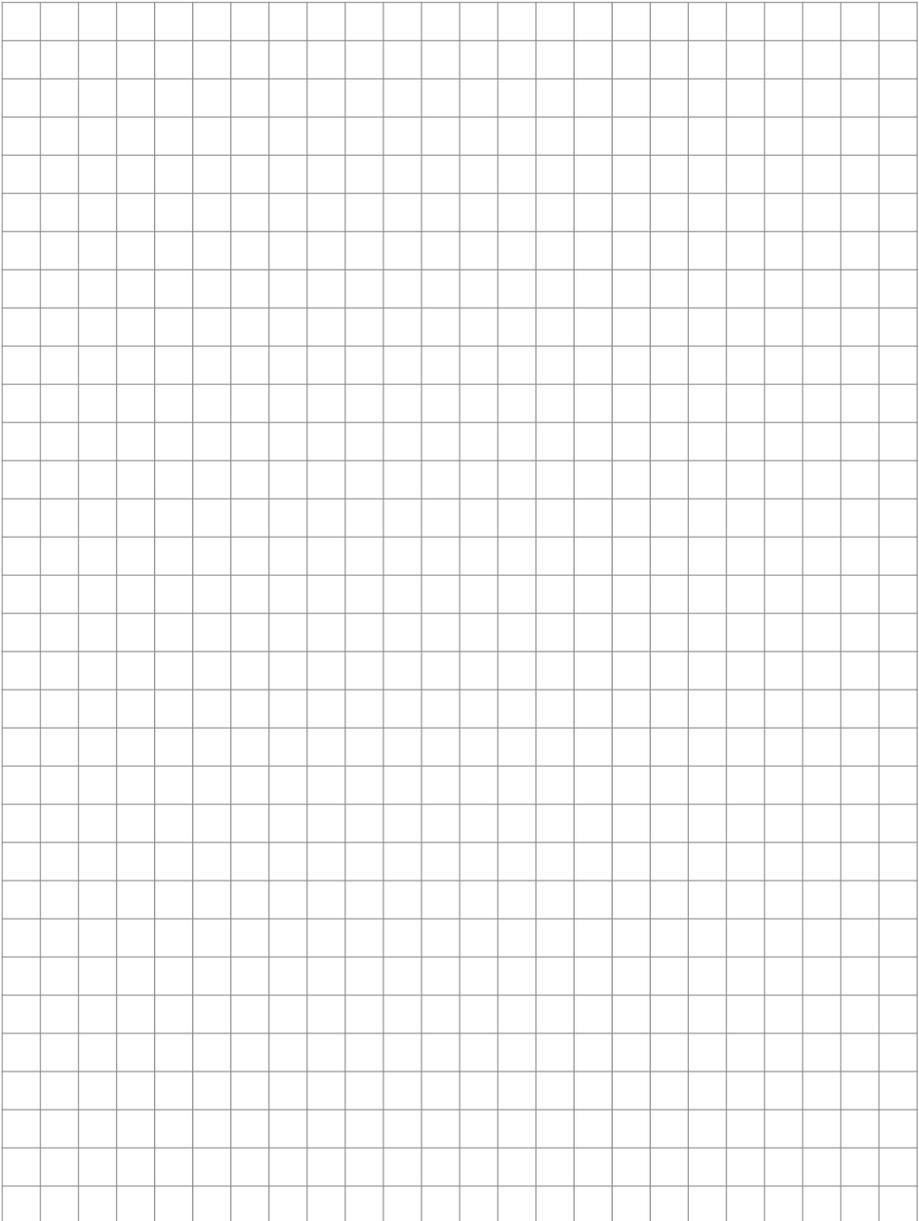
3. Schäden und Folgeschäden, die durch Eingriffe oder Änderungen an unseren Produkten sowie unsachgemäßer Behandlung verursacht werden, sind von der Haftung ausgeschlossen. Gleiches gilt für eine unsachgemäße Lagerung oder Fremdeinwirkungen.

4. Beim Umgang mit 230 V-Netzspannung oder mit am Netz oder mit Batterie betriebenen Produkten, sind die einschlägigen Richtlinien zu beachten, z. B. Richtlinien zur Einhaltung der elektromagnetischen Verträglichkeit oder Niederspannungsrichtlinie. Entsprechende Arbeiten dürfen nur von einem Fachmann ausgeführt werden, der damit vertraut ist.

5. Unsere Produkte entsprechen sämtlichen in Deutschland und der EU geltenden technischen Richtlinien und Telekommunikationsbestimmungen.

6. Die Details zum Einsatz unserer Produkte regeln die den Produkten beiliegenden technischen Handbücher.

# NOTIZEN

A large grid of graph paper for taking notes, consisting of 20 columns and 30 rows of small squares.

Version: 2.1 Juli 2015

Gewerbepark „An der Autobahn“  
Robert-Jungk-Straße 3  
66459 Kirkel  
Deutschland / Germany

Info-Hotline: +49 (0) 68 41 / 81 77-111  
Service-Hotline: +49 (0) 68 41 / 81 77-112  
Telefax: +49 (0) 68 41 / 81 77-150  
info@notrufzentrale-behnke.de  
www.notrufzentrale-behnke.de

